

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 16 (2003)  
**Heft:** [3]: Lucky Strike Junior Designer Award 2002 : Förderpreis der Raymond Loewy Foundation Switzerland  
  
**Vorwort:** Experimente von hoher Qualität  
**Autor:** Pukall, Britta

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Impressum

Texte und Redaktion: Adalbert Locher  
Gestaltung: Antje Reineck  
Produktion: Sue Lüthi  
Korrektur: Elisabeth Sele  
Litho: Team media GmbH, Siebnen  
Druck: Südostschweiz Print, Chur  
Titelfoto, Fotos Preisträger: Frederic Meyer  
Fotos Jury: Pirmin Rösli

Eine Beilage zu Hochparterre 3/03  
© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich  
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre und der  
Raymond Loewy Foundation Switzerland  
Hardturmstrasse 175, 8031 Zürich  
043 366 65 75, raymond.loewy@marengo.ch

## Inhalt

- 2 Editorial, Jury und Nominierte
- 4 Die Preisträgerin Claudia Caviezel
- 6 Die Anerkennungen

## Experimente von hoher Qualität

Die Raymond Loewy Foundation Switzerland fördert junge Schweizer Designer mit dem Lucky Strike Junior Designer Award und einer öffentlichen Plattform für zehn nominierte Diplomarbeiten. Der Award ist mit 30000 Franken dotiert, an der Preisverleihung haben Gäste und Medien die Gelegenheit, den Gewinner oder die Gewinnerin, die Nominierten und ihre Projekte kennen zu lernen. Nach einmütiger Auffassung der Jury ist mit der Ausgabe des Preises 2002 die inhaltliche Vielfalt und die Qualität der Dossiers markant gestiegen. Mit rund siebzig eingereichten Arbeiten aus der ganzen Schweiz hat sich die Zahl nahezu verdoppelt.

Es war eine spannende, schöne Herausforderung für die Jury, die überwiegend experimentellen, konzeptorientierten Arbeiten zu begutachten. Dementsprechend kontrovers und temperamentvoll waren die Diskussionen des interdisziplinär zusammengesetzten Gremiums.

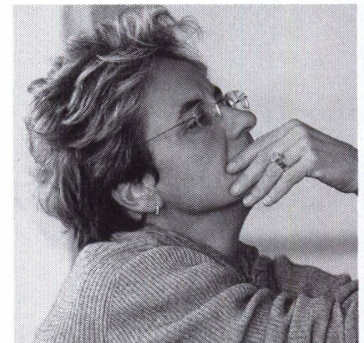
Stark präsent waren Grafik, Mode/Textil und Video. Klassisches Industrial Design sowie Möbel- und Interior Design waren hingegen kaum vertreten. Die Jury möchte die Hochschulabgänger dieser Bereiche ausdrücklich zur Teilnahme ermutigen. Forschungs- und Konzeptarbeit ist hier nicht weniger herausfordernd und erfolgversprechend als in andern Disziplinen.

Kaum verändert hat sich seit dem letzten Jahr der Befund eines «fachspezifischen Isolationismus». Höchst selten dokumentiert ein Autor oder eine Autorin Ausblicke über die engen Grenzen des Fachbereichs hinaus und stellt die eigene Arbeit in einen gesellschaftlichen Zusammenhang, sei dies auch nur in Form einer Zielgruppendefinition oder einer einfachen Modellberechnung eines Produktionspreises. Der Eindruck entsteht, als würde vielerorts ohne jegliche Bezüge, sei es zur Wirtschaft oder zu wissenschaftlichen Disziplinen, gearbeitet. Das mag von einer gewissen – eigentlich nicht mehr zeitgemässen – Selbstgenügsamkeit herrühren, aber möglicherweise auch von fehlender Sensibilisierung an den Schulen.

Wie auch immer, wir freuen uns auf die in diesem Sinne noch gehaltvolleren Kostproben vom Diplomjahrgang 2003 der Schweizer Designschulen! Britta Pukall, Vorsitzende der Jury



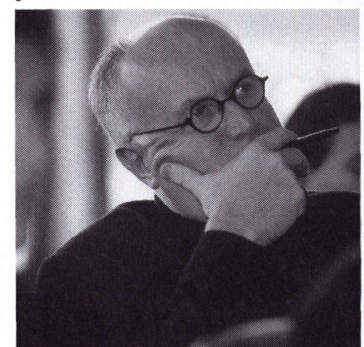
1



4



8

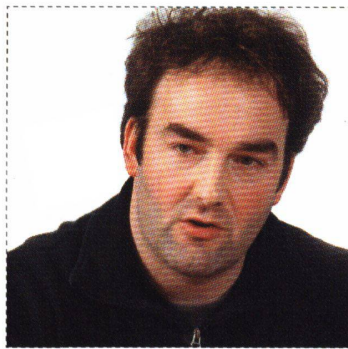


12



16





## Die Jury

- > 4 Chantal Prod'Hom, Konservatorin mu.dac Lausanne
- > 6 Michael Erthoff, Dekan Fachhochschule Köln, Präsident Raymond Loewy Foundation International
- > 9 Britta Pukall, Milani d&c, Vorsitz
- > 11 Edwin Schmidheiny, Senior Designer bei Interbrand Zintzmeyer & Lux
- > 12 Egon Babst, Geschäftsführer Wellis
- > 14 Michel Ritter, Direktor Centre Culturel Suisse, Paris
- > 17 Flavia Mosele und 19 Robert Bossart, Webdesigner, Gewinner des Award 2001

## Die Nominierten

- > 1 Preisträgerin Claudia Cavigel: «tape it»
- > 2 Gerhard Gerber: Zwischen Himmel und Erde
- > 3 Marc-Antoni Huonder: Betonsee
- > 5 Susanne Egli: 26 Chiffriersysteme
- > 7 Daniela Zimmermann: 100% Wasserfest
- > 8 Massimiliano Mariz: Virtuelle Verpackungen
- > 10 Nathan Aebi: Time regained
- > 13 Ursula Schmidli: Leben im Ornament
- > 15 Francisco Torres: Chambre de soin intensif
- > 16 Jennifer Hagling und 18 Timea Zeley: Mama Sita's

## Der Lucky Strike Junior Designer Award

Die Raymond Loewy Foundation Switzerland schreibt 2003 zum dritten Mal den Lucky Strike Junior Designer Award aus. Ausgezeichnet mit 30000 Franken wird die überraschendste und überzeugendste Diplomarbeit aus allen designverbundenen Bereichen, die nicht älter als 12 Monate ist. Die detaillierten Unterlagen erhalten Sie bei der Raymond Loewy Foundation Switzerland. Die Raymond Loewy Foundation Switzerland wurde 2000 von der British American Tobacco (BAT) gegründet. Sie führt den Lucky Strike Junior Designer Award durch und organisiert Vorträge und Symposien zur Pflege und Unterstützung hoher Design-Standards. Die 1991 von der BAT errichtete internationale Stiftung pflegt das Andenken an Raymond Loewy und dessen Verdienste um modernes, visionäres Design. Loewy (1893-1986) war ein Pionier des modernen Industriedesigns; die Shell-Muschel und das Lucky Strike-Paket (Logo) tragen seine Handschrift.

